

Haus de Klerk, Rotterdam-Hillegersberg = Maison de Klerk à Rotterdam = De Klerk house in Rotterdam

Autor(en): **Joedicke, Jürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haus de Klerk, Rotterdam-Hillegersberg

Maison de Klerk à Rotterdam
De Klerk House in Rotterdam

1961

Die in den Niederlanden wie in Deutschland übliche Parzellierung des Baugeländes in einzelne, kleine Grundstücke und die damit verbundenen Bauvorschriften, wie die Einhaltung eines bestimmten Grenzabstandes, verhindern eine sinnvolle Gliederung unserer Neubaugebiete. Grundstücke mit einer Größe von 7 Ar und kleiner, wie sie im Neubaugebiet Hillegersberg vorkommen, können nur dann vernünftig bebaut werden, wenn man den Typ des freistehenden Einfamilienhauses verläßt.

Das Haus de Klerk, das für einen Teilhaber des gleichnamigen Warenhauses in Rotterdam (Arch. van den Broek und Bakema) erbaut wurde, liegt auf einem Eckgrundstück; die Grundstücksfläche ist größer als normalerweise üblich. Die Architekten rückten das Haus in die äußerste Ecke des Grundstückes, um eine große Gartenfläche und damit, so weit als möglich, Distanz zu den benachbarten Häusern zu bekommen. Die beiden, nahe an die Straße herangerückten Seiten des Hauses wurden geschlossen, die zum Garten, d. h. zur Südost- und Südwestseite orientierten dagegen völlig verglast.

Man betritt das im Grundriß L-förmige Haus über den von einer niedrigen Mauer begrenzten Vorplatz, der Eingang liegt zwischen zwei gegeneinander versetzten Scheiben. Über Differenzstufen erreicht man eine kleine Eingangshalle und von hier, nach einer Wendung um 180°, den in der Höhe gestaffelten Wohn- und Eßraum. Vom Eßplatz, der auf Eingangsniveau liegt, überblickt man den tiefer gelegenen Wohnraum mit der aus sichtbarem Mauerwerk gestalteten Kaminwand und – nach links – durch die Glaswand die vorgelagerte Terrasse und den Garten. Hinter dem Eßplatz liegen sehr geschickt gestaffelt: Garderobe, Abgang zum Keller mit Garage und Hobbyraum, Küche und Personalraum; schlecht dagegen ist die Anordnung des WC direkt dem Hauseingang gegenüber.

Während der große Wohn- und Eßraum den einen Schenkel des L-förmigen Grundrisses einnimmt, liegen im anderen Teil die Schlafzimmer. Der den Schlafzimmern vorgelagerte Flur dient auch als Kinderspielplatz. Die Glasschiebetüren zwischen Flur und Terrasse können vollständig geöffnet werden; es entsteht ein großzügiger und geschützter Platz, der in vielfältiger Weise von der Familie benutzt werden kann. Der vorgeschobene massive Block des Elternbades begrenzt diesen überdeckten Freiraum und schützt ihn vor Einblick. In ähnlicher Weise ist vor dem Wohnraum eine Terrasse angeordnet. Hier begrenzt ein großer Blumenkasten die vorgelagerte Terrasse.

Von der Form her ist dieses Haus auf dem Gegensatz zwischen einer mehrfach rechtwinklig gebrochenen Mauer und einer darin eingestellten Glaswand gestaltet. Der Charakter der Mauer als frei stehende Scheibe wird an mehreren Stellen betont. So wird die Kaminwand am Ende der Wohnterrasse vorgezogen und in ihrer Breite gezeigt. Auch am Eingang deutet sich dieses Motiv an. Der Vorplatz wird rechts von einer niedrigen,

frei stehenden Mauer begrenzt, der Ausgang zum Hauseingang links von einer höheren, ebenfalls frei stehenden Mauer. Zwischen diesen sich in der Höhe staffelnden und in der Richtung wechselnden Mauerfragmenten wird man in das Haus geführt. Auch im Wohn-Eß-Raum, bei der Abgrenzung des Eßteiles vom Wohnteil, wird das Motiv der frei stehenden, im rechten Winkel geführten Mauer als abgrenzendes Element wiederholt.

Während die Mauer an ihren Enden frei als Scheibe gestellt wird, schließt sie sich an den Gebäudeecken zum Block. Bakema hat sich hier also von der zuerst von Rietveld beim Schröderhaus angewandten Methode, die Mauerscheiben auch an den Ecken frei zu stellen, gelöst. Der blockhafte, d. h. nach außen abgeschlossene Charakter des Hauses wird an der Eingangsseite noch dadurch betont, daß die Decke über dem Wohnteil, von außen nicht sichtbar, hinter der Mauer liegt. Am Eingang aber wird die Decke gezeigt und durch ein schmales Glasband von der dadurch freistehenden vertikalen Scheibe getrennt: Der blockhafte Charakter löst sich hier in eine Komposition von vertikalen und horizontalen Scheiben auf – an die Stelle der geschlossenen, abweisenden Form tritt die offene, einladende.

Wie bei allen seinen Bauten versucht Bakema hier durch Formen Funktionen auszudrücken – ein Gedanke, der sich auch in der ganzen Anlage dieses Hauses zeigt: Abschließung nach außen, Öffnung zum Garten. Diese Absicht wird durchaus heiter ausgespielt, ja es scheint, daß sie sich ein wenig selbst parodiert, so wenn die Anordnung von Fernsehapparat, Kamin und Blumenkasten zum Anlaß genommen wird, die plastische Gliederung dieser Wand nach außen zu motivieren. Jürgen Joedicke

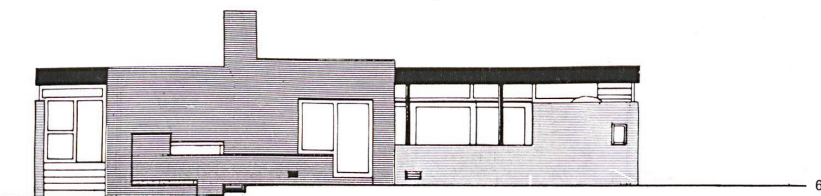
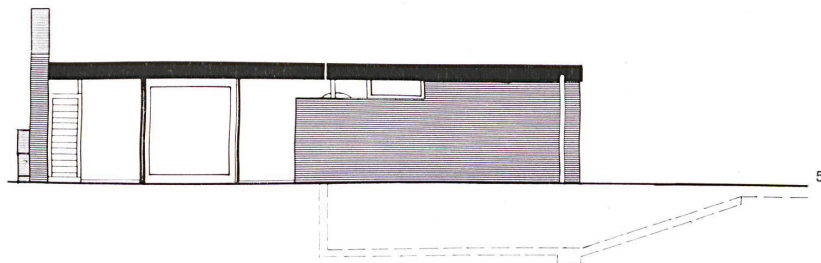
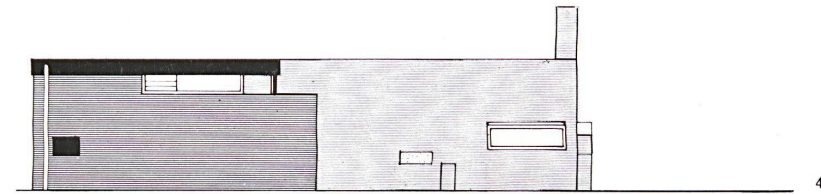
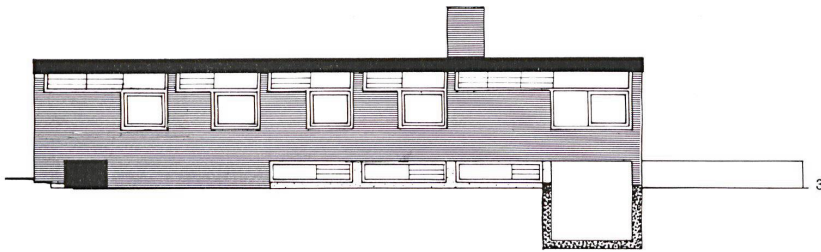
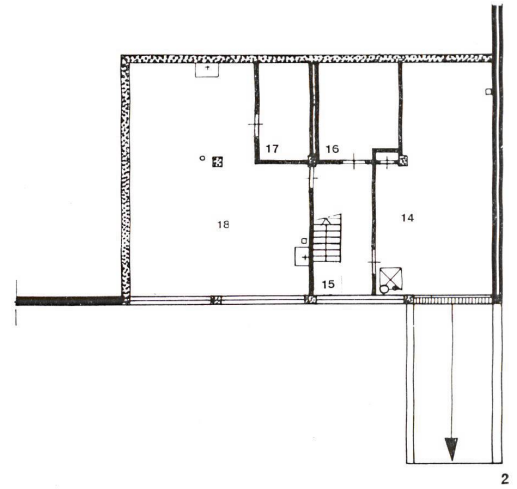
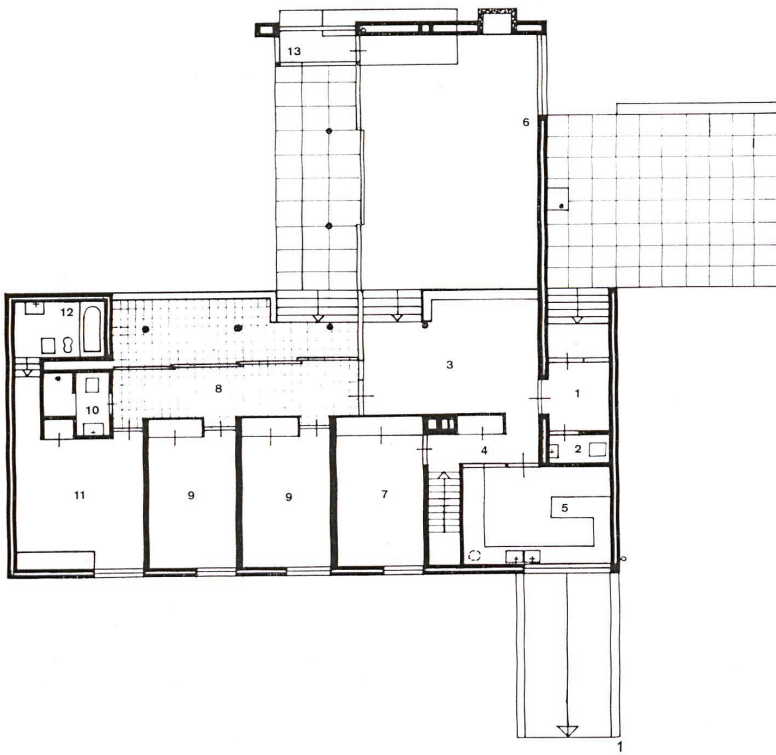
1
Eingangsseite, rechts die plastisch gegliederte Kaminwand.

Façade d'entrée; à droite le mur de cheminée avec sa décoration plastique.

Entrance face, right, the plastically articulated fireplace wall.

2
Gartenseite. Wohnraum mit vorgelagerter Terrasse. Rechts im Bild der massive Block des Elternbades. Façade depuis le jardin. Séjour avec terrasse. À droite le bloc massif de la salle de bain des parents. Garden face. Living-room with terrace. Right, the solid block of the parents' bath.





1 Grundriß Erdgeschoß 1:200.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

2 Grundriß Kellergeschoß 1:200.
Plan du sous-sol.
Plan of basement level.

3 Nordostseite 1:200.
Façade nord-est.
Northeast face.

4 Nordwestseite (Eingangsseite) 1:200.
Façade nord-ouest (entrée).
Northwest face (entrance face).

5 Südostseite 1:200.
Façade sud-est.
Southeast face.

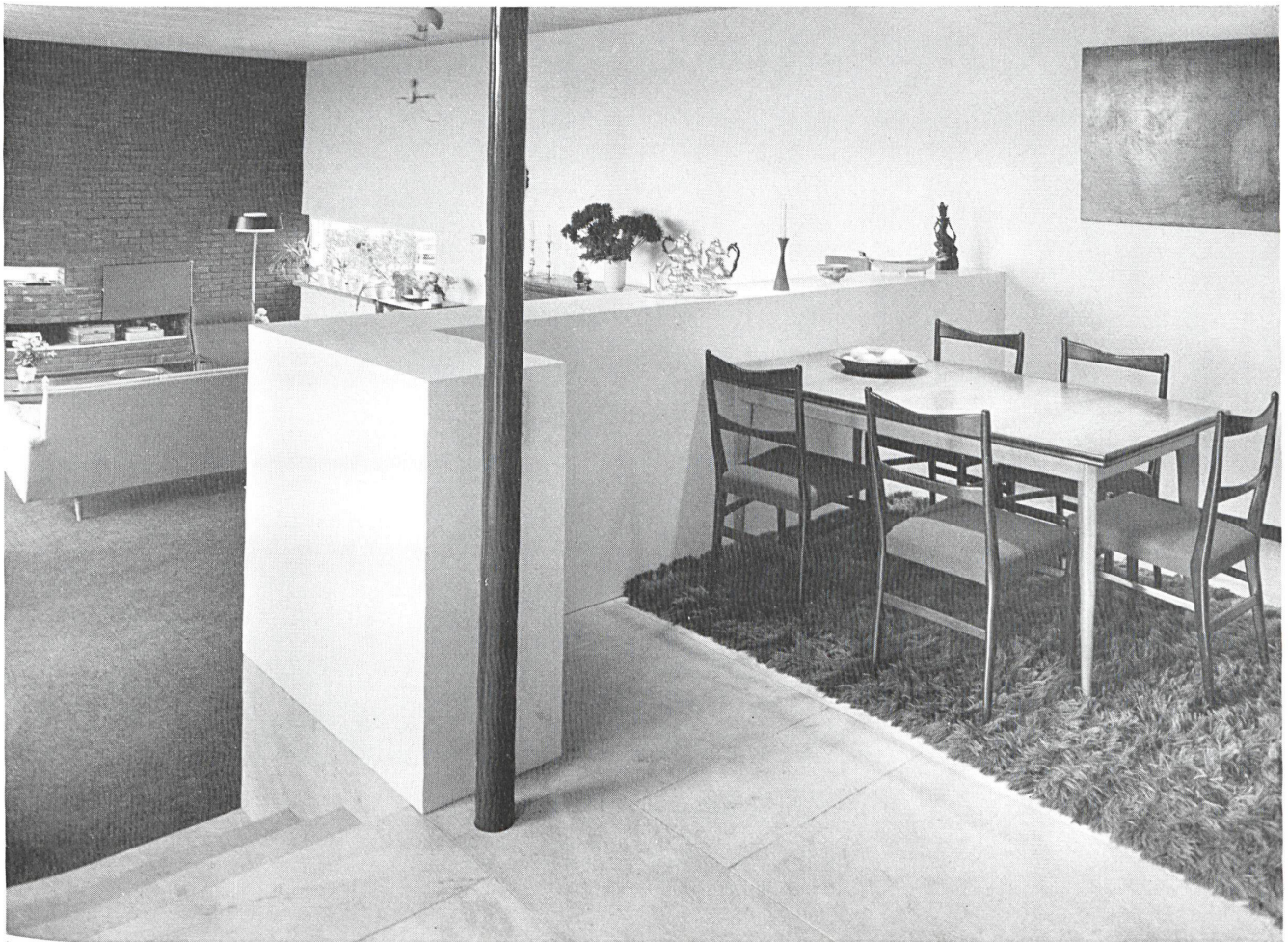
6 Südwestseite 1:200.
Façade sud-ouest.
Southwest face.

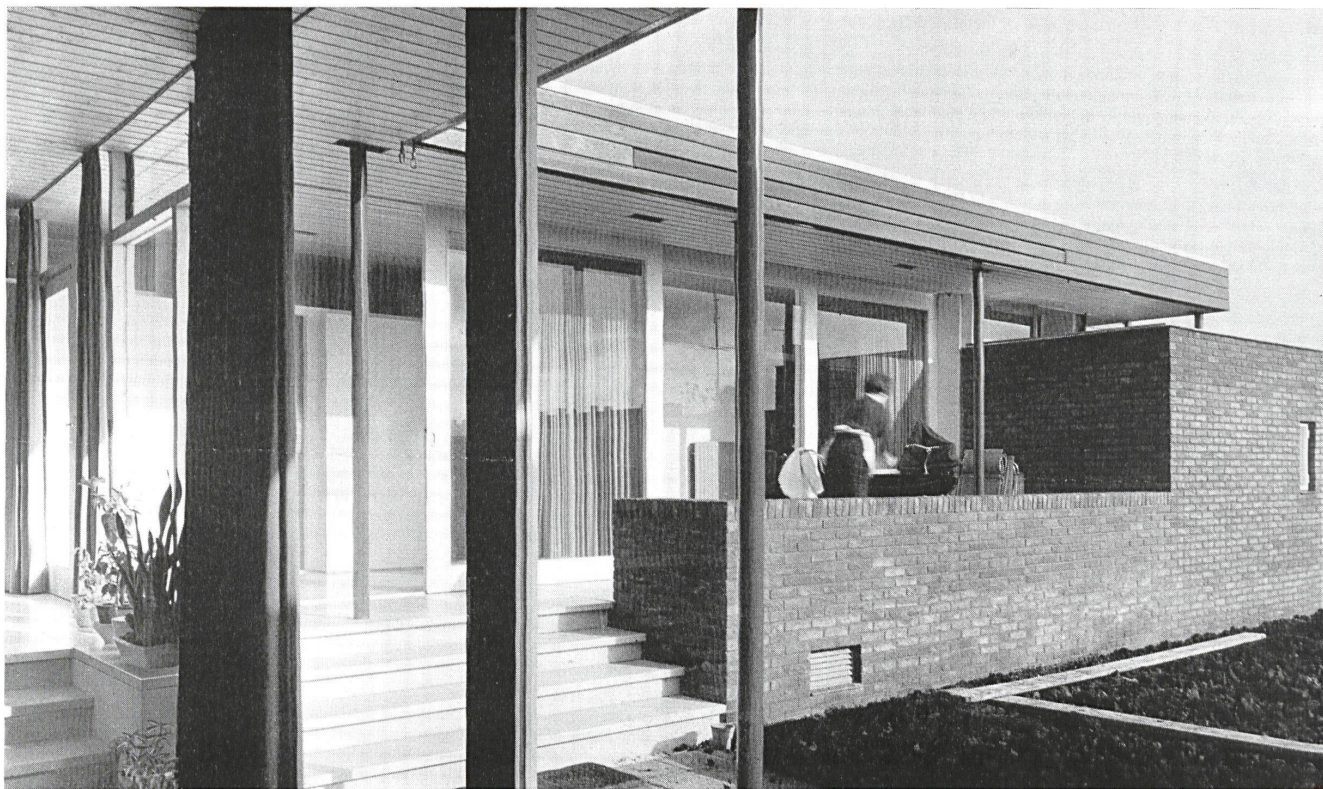
- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 WC
- 3 Essen / Manger / Dining
- 4 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen
- 6 Wohnen / Séjour / Living
- 7 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 8 Spielraum innen und außen / Salle de jeu extérieure et intérieure / Playroom, inside and outside
- 9 Schlafen / Dormir / Sleeping
- 10 WC und Dusch / WC avec douche / WC and shower
- 11 Schlafen Eltern / Dormir parents / Parents' sleeping area
- 12 WC Eltern / WC parents
- 13 Pflanzen / Plantes / Plants
- 14 Garage
- 15 Kellerkorridor / Couloir du sous-sol / Basement corridor
- 16 Vorräte / Réserves / Supplies
- 17 Heizung / Chauffage / Heating
- 18 Bastelräume / Atelier de bricolage / Hobby room

Seite / page 149

1 Wohnraum vom Eßplatz aus gesehen.
Séjour vu depuis le coin à manger.
Living-room viewed from dining-nook.

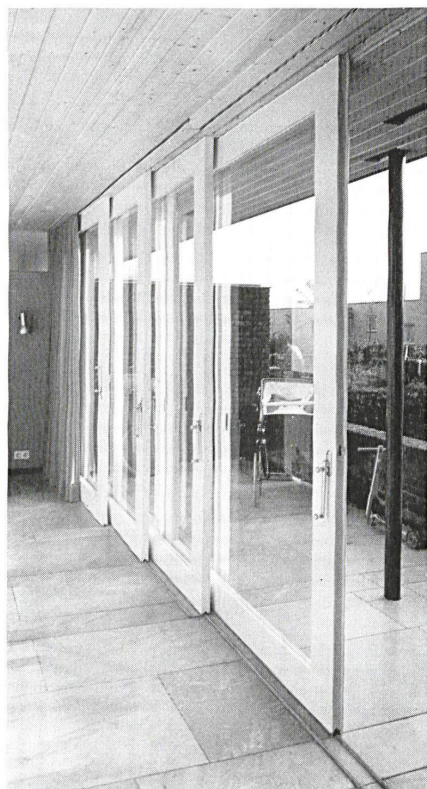
2 Kaminwand im Wohnraum.
Mur de la cheminée à l'intérieur.
Fireplace wall in the living-room.





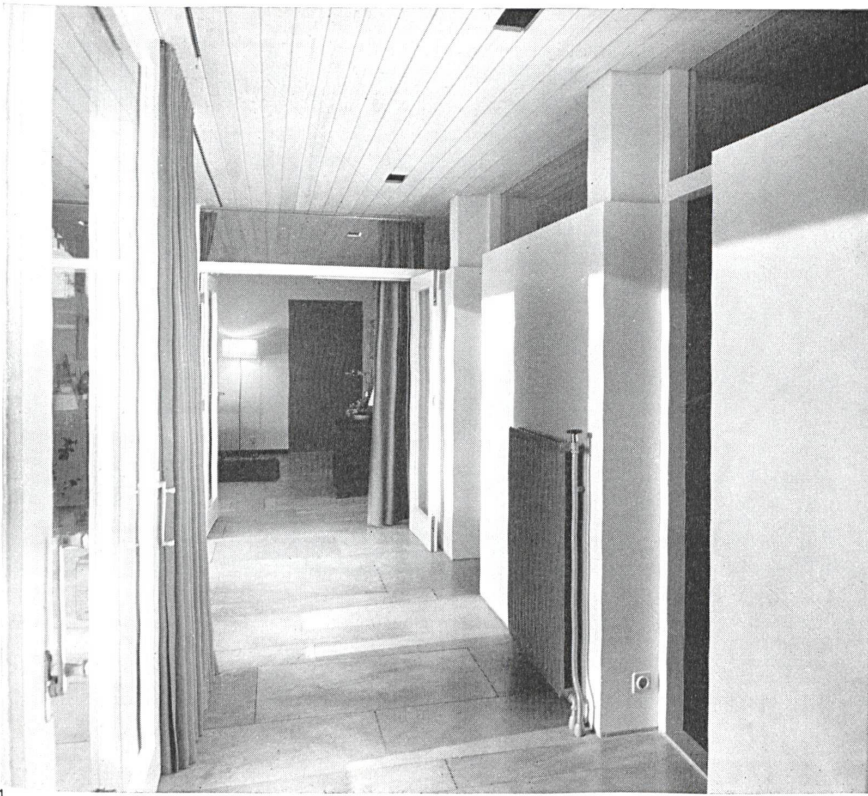
1
 Blick vom Wohnraum über die Terrasse zum Trakt mit den Schlafzimmern.
 Vue depuis le séjour vers la terrasse et l'aile nuit.
 Looking from the living-room across the terrace toward the bedroom tract.

2
 Flur vor den Schlafzimmern, der als Kinderspielplatz dient.
 Couloir de la partie nuit qui sert de place de jeu aux enfants.
 Corridor in front of the bedrooms, serving as children's play area.



3
 Die Schiebetüren zwischen Flur und Terrasse sind zurückgeschoben, es entsteht ein vielfach zu benutzender offener und geschützter Raum.
 Lorsqu'on ouvre les portes coulissantes entre l'entrée et la terrasse, on jouit d'un espace ouvert et abrité très habitable.
 The sliding doors between corridor and terrace are pushed back creating an open but sheltered multi-purpose area.





1
 Flur vor den Schlafzimmern mit Blick zum Eingang.
 Couloir devant les chambres à coucher avec vue
 vers l'entrée.
 Corridor in front of the bedrooms looking toward the
 entrance.



2
 Kinderzimmer.
 Chambre d'enfant.
 Child's bedroom.

2

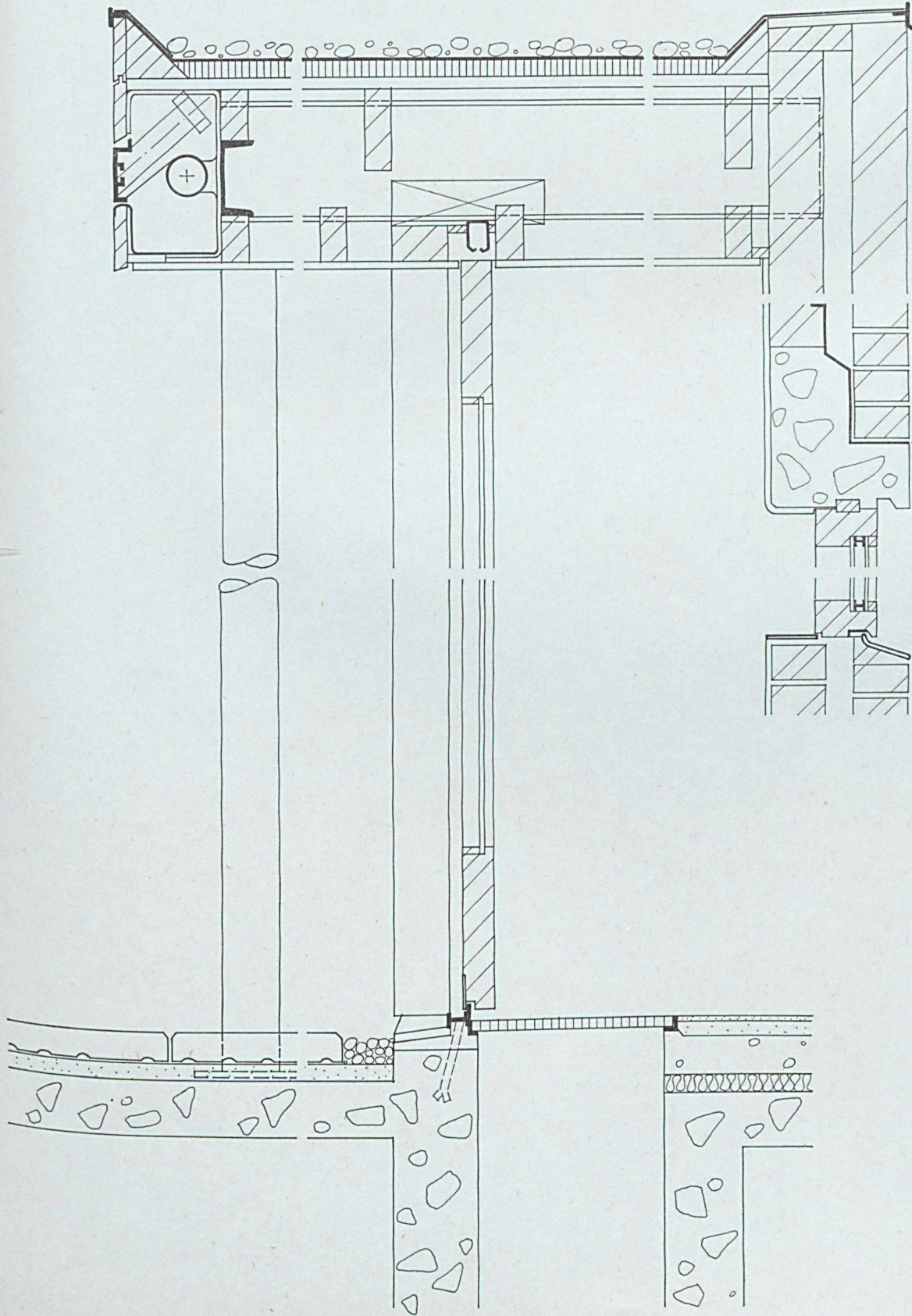
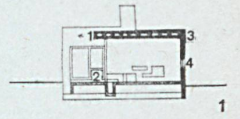
3
 Eingangsseite.
 Façade d'entrée.
 Entrance face.



3

1
Querschnitt 1:500.
Coupe horizontale.
Horizontal section.

2
Detailschnitte 1-2 und 3-4 1:10.
Coupes de détail 1-2 et 3-4.
Detail sections 1-2 and 3-4.



Haus de Klerk, Rotterdam-Hillegers- berg

Maison de Klerk à Rotterdam-
Hillegersberg
De Klerk House in Rotterdam-
Hillegersberg

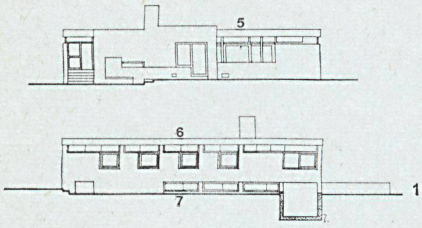
Ansichten und Detailschnitte

Vues et coupes de détail
Views and detail sections

Konstruktionsblatt

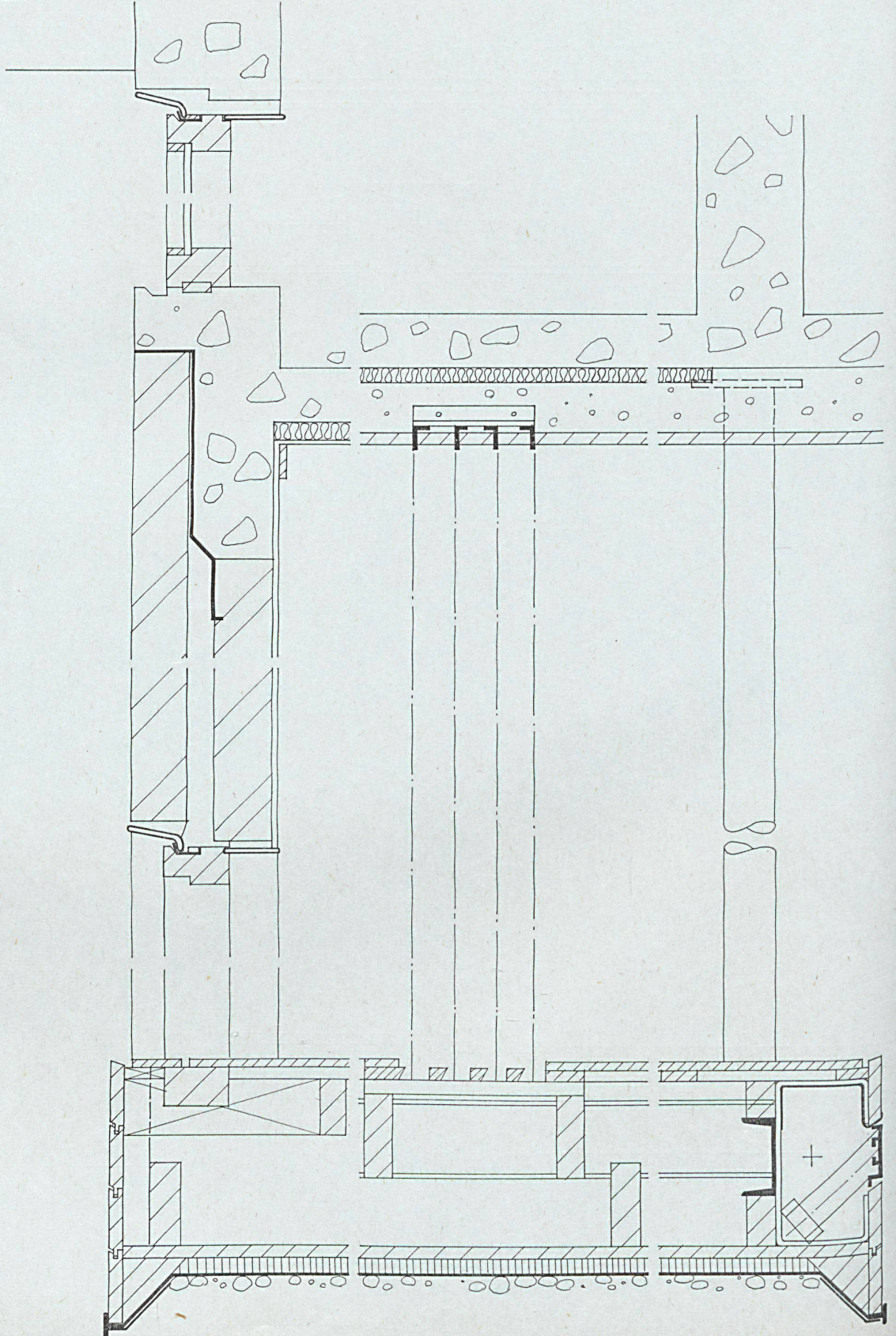
Plan détachable
Design sheet

4/1963



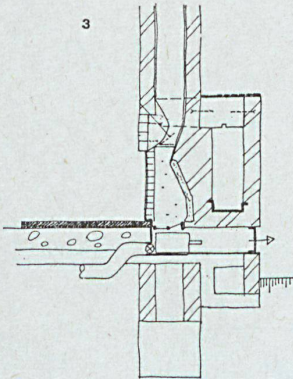
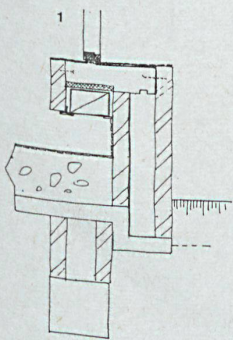
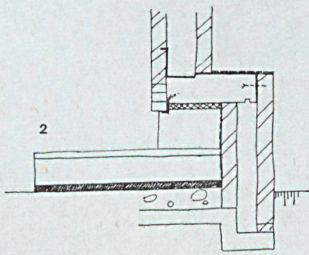
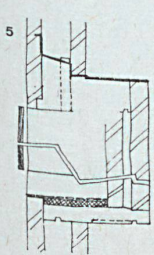
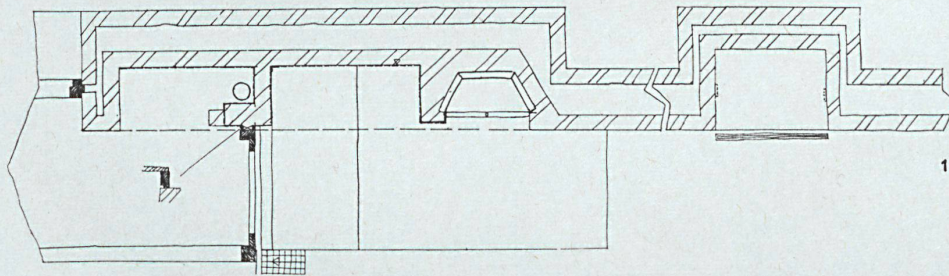
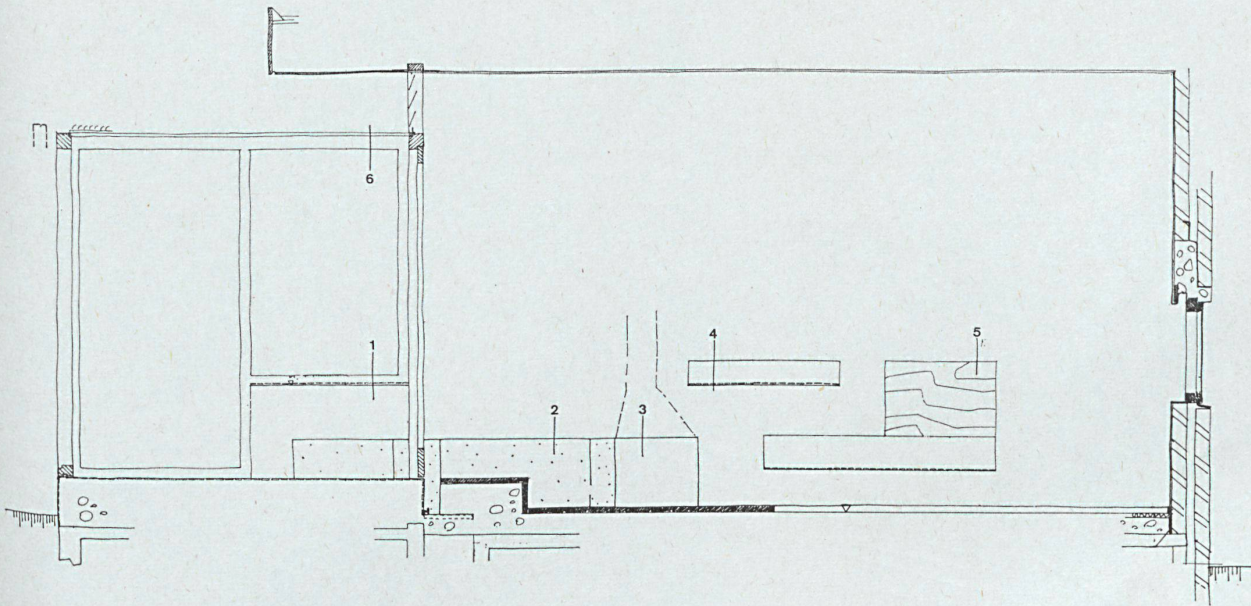
1
Ansichten 1:500.
Vues.
Views.

2
Detailschnitte durch den Schlafzim-
mertrakt (Schnitt 6-7) 1:10.
Coupes de détail à travers l'aile des
chambres à coucher (coupe 6-7).
Detail sections of the bedroom block
(section 6-7).

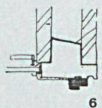
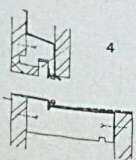


**Haus de Klerk,
Rotterdam-Hillegers-
berg**

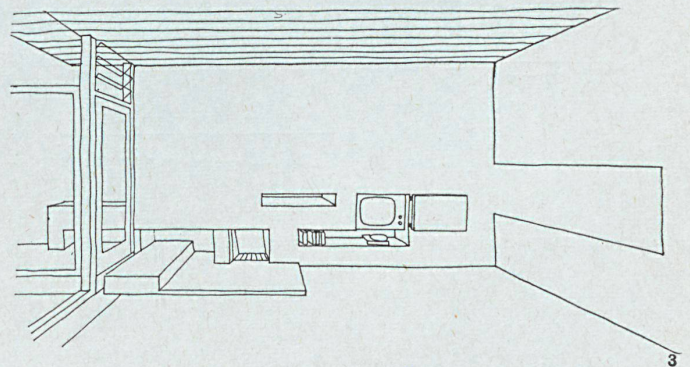
Maison de Klerk à Rotterdam-
Hillegersberg
De Klerk House in Rotterdam-
Hillegersberg



2



6



1
Ansicht und Grundriß der Kaminwand
im Wohnzimmer 1:50.

Vue et plan de la parois de cheminée
dans le séjour.

View and plan of the fire-place wall in
the lounge.

2
Detailschnitte 1-6 der Kaminwand im
Wohnzimmer.

Coupes de détail 1-6 de la parois de
cheminée dans le séjour.

Detail sections 1-6 of the fire-place
wall in the lounge.

3
Perspektive des Wohnraumes mit der
Kaminwand.

Perspective de séjour avec la parois
de cheminée.

Perspective of lounge with fire-place
wall.